

## **MC2021 mit hochkarätiger Diskussionsrunde zum EU-Projekt „Horizont Europa“ – neue Forschungsinfrastrukturen für Elektronenmikroskopie**

**Anpassung an den Klimawandel, gesunde Ozeane, klimaneutrale Städte, gesunde Ernährung und Krebs – zu den drängenden weltweiten Problemen wird auf der Microscopy Conference MC2021 von international renommierten Experten diskutiert, wie das geplante Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union „Horizont Europa“ (HE) bestmöglich umzusetzen ist. Die hochentwickelte Elektronenmikroskopie spielt bei der Bewältigung der weltweit größten Herausforderungen eine entscheidende Rolle.**

In einem hochkarätig besetzten Workshop wird am 24.8.2021 ab 16:00 Uhr im Rahmen der fünftägigen Microscopy Conference MC2021 „Horizont Europa“ (HE) mit Blick auf die Rolle der Elektronenmikroskopie zur Diskussion gestellt. Im Rahmen des geplanten wissenschaftlichen Forschungsrahmenprogramms der EU zu wichtigen gesellschaftlichen Fragestellungen sollen in den Bereichen Gesundheit, nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung wissenschaftliche Lösungen erarbeitet werden und Exzellenz in der europäischen Wissenschaft gefördert werden.

Ausgehend von der Analyse bisheriger Projekte wird diskutiert, wie die Elektronenmikroskopie-Gemeinschaft in Europa so organisiert werden kann, dass sie einen breiten Zugang zu ihrem Know-how bei der Bewältigung der großen weltweiten Herausforderungen bietet. Bisher hat die Europäische Gemeinschaft den Zugang zu fortgeschrittenen Einrichtungen der Elektronenmikroskopie durch verschiedene integrierte Infrastrukturprogramme mit finanzierten Projekten wie ESTEEM, NFFA und Instruct unterstützt. Mit „Horizont Europa“ ändert sich die EG-Strategie für Forschungsinfrastrukturen, die sich nun eher auf ergänzende Fachkenntnisse als auf spezifische Techniken konzentriert.

EU-Sprecherin **Jana Kolar**, ESFRI-Vorsitzende und Wissenschaftliche Direktorin von CERIC-ERIC, hat ihre Teilnahme zugesagt. Mit Spannung wird ihr aktueller Beitrag unter Vorsitz von **Etienne Snoeck** (Toulouse/FR), **Regina Ciancio** (Triest/IT) und **Angus I. Kirkland** (Oxford/GB) erwartet. Weitere Redner sind **Caterina Biscari** (Barcelona/ES) zum europäischen Forschungs- und Innovationsfaktor ARIE, **Giorgio Rossi** (Trieste/IT), zum NFFA-Europe-Paradigma, **Peter A. Van Aken** (Stuttgart/DE), zur europäischen Erfolgsgeschichte von ESTEEM, **Rafal Edward Dunin-Borkowski** (Jülich/DE) zu Strategien der e-DREAM-Initiative für die europäische Elektronenmikroskopie und **José Maria De Teresa** (Zaragoza/ES) zu Synergien zwischen verschiedenen Laboren.

Die anschließende Round Table Diskussion wird von **Nicolas Villacorta** (Jülich/DE) und **Vittorio Morandi** (Bologna/IT) unterstützt.

Alle Informationen zur MC2021 und das komplette wissenschaftliche Programm gibt es unter [www.microscopy-conference.de](http://www.microscopy-conference.de).

Pressevertreter sind herzlich eingeladen, um sich über die aktuellen Trends und Entwicklungen zu informieren. Akkreditierungen bitte über die Kongress-Homepage oder den Pressekontakt.

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 172 3516916

[kerstin.aldenhoff@conventus.de](mailto:kerstin.aldenhoff@conventus.de)

[www.microscopy-conference.de](http://www.microscopy-conference.de)